

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 286.

Donnerstag den 12. December 1867.

(407—2)

Nr. 9181.

## Kundmachung.

Mit Beginn des Schuljahres 1867/68 kommen nachfolgende drei Studentenstiftungen zur Wiederbesetzung:

1. Die vom Michael Dezman errichtete Stiftung jährlicher 82 fl. 98 kr., oder nach Abzug der 7perc. Einkommensteuer von 77 fl. 18 kr. ö. W. Zum Genusse derselben sind Studirende aus des Stifters Verwandtschaft, sonach jene der Josefa Dezman, geborne Langerholz, und endlich Studirende aus der Pfarre Radmannsdorf berufen.

Das Präsentationsrecht zu dieser auf keine Studienabtheilung beschränkten Studentenstiftung steht dem Laibacher Domcapitel zu.

2. Die vom Martin Struppi angeordnete Stiftung jährlicher 38 fl. 7 1/2 kr., oder nach Abzug der Einkommensteuer 35 fl. 40 kr. ö. W. Auf den Genuß dieser Stiftung haben zuerst Studirende aus der männlichen, dann aus der weiblichen Nachkommenschaft des Stifters, und in Ermanglung von Verwandten der beste Krainburger Schüler von der ersten bis zur vierten Gymnasialklasse Anspruch. Das Präsentationsrecht steht dem Stadtvorstande, das Ernennungsrecht dem Pfarrdechant in Krainburg zu.

3. Der dritte Platz der Georg Töttinger'schen Studentenstiftung im dermaligen Ertrage jährlicher 53 fl. 34 kr., oder einkommensteuerfrei 49 fl. 60 kr. ö. W., zu dessen Genusse Studirende aus den Pfarren Oberlaibach, Willischgraz und Velbes berufen sind. Der Stiftungsgenuß ist unbeschränkt und das Präsentationsrecht wird vom Pfarrer in Horjul als Schönbrunner Beneficiaten ausgeübt.

Diejenigen Studirenden, welche sich um diese Stipendien bewerben wollen, haben ihre mit dem Tauffcheine, dem Armuths- und Impfungszugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den beiden Semestern des verwichenen Schuljahres, und

falls sie das Stipendium aus dem Titel der Verwandtschaft beanspruchen sollten, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche im Wege der vorgelegten Studiendirection

bis zum 28. December l. J.

hierher zu überreichen.

Laibach, am 1. December 1867.

K. k. Landesregierung in Krain.

(403—2)

Nr. 4398.

## Kundmachung.

Mit Rücksicht auf die vermehrten Bedürfnisse bei den hierortigen Landeswohlthätigkeitsanstalten und mit Hinblick auf die Verpflegstaxen anderer öffentlicher Krankenanstalten in Oesterreich findet sich der Landesauschuß veranlaßt, die im Kranken-, Gebär- und Findelhaufe, dann im Irrenhaufe bisher mit täglichen 1 fl. 50 kr. für die erste Classe, mit 1 fl. für die zweite Classe und mit 56 kr. für die dritte Classe bemessene Verpflegungstaxe auf 2 fl. für die erste Classe, auf 1 fl. 30 kr. für die zweite Classe und auf 60 kr. ö. W. für die dritte Classe

vom 1. Jänner 1868

angefangen festzusetzen.

Dieses wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Laibach, am 1. December 1867.

Vom krainischen Landesauschusse.

(405—3)

Nr. 13665.

## Edict.

Im Sprengel des k. k. Oberlandesgerichtes zu Graz ist eine sistemisirte Advocatenstelle mit dem Amtsitze in Cilli in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Competenzgesuche, zugleich mit dem Nach-

weise der vollen Kenntniß der slovenischen Sprache, in dem durch den Justiz-Ministerial-Erlaß vom 14. Mai 1856, Z. 10567 (Landesregierungsblatt für Steiermark Stück VIII vom 23. Juni 1856) vorgeschriebenen Wege

binnen vier Wochen

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in den Zeitungsblättern bei diesem k. k. Oberlandesgerichte einzubringen.

Graz, am 26. November 1867.

(404—2)

Nr. 11707.

## Edictal-Vorladung.

Nachstehende, hieramts in Vorschreibung stehende Gewerbsparteien unbekanntem Aufenthaltes werden mit Bezug auf den hohen Steuer-Directions-Erlaß vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiemit aufgefordert, binnen 14 Tagen

von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an um so gewisser hieramts sich zu melden und den auswärtigen Steuerrückstand zu berichtigen, als man im widrigen Falle die Löschnng ihrer Gewerbe von Amtswegen veranlassen würde.

Post-Nr.	Name	Charakter	Art-Nr.	Steuerbetrag fl. kr.	Anmerkung
1	Franz v. Goldstein	Zeichenlehrer	623	5 67	pro 1867
2	Wenzel Kubella	Holzhandel	2477	7 56	pro 1866
3	Franz und Theodor v. Goldstein	Photograph	2897	5 67	pro 1867
4	Wenzel Kubella	Baumeister	2993	28 35	pro 1867 Handelskammerzuschlag
5	Bartelma Blasch	Bäder	3122	15 42	pro 1867 Handelskammerzuschlag
6	Martus Anglic	Bäder	3268	7 56	pro 1867

Stadtmagistrat Laibach, am 5ten December 1867.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 286.

(2611—3)

Nr. 3697.

## Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei die executive Feilbietung des in der krainischen Landtafel vorkommenden, executive auf 46.985 fl. 40 kr. geschätzten, in der Umgebung Laibachs gelegenen Gutes Gairau sammt Zugehör wegen Einbringung einer Forderung pr. 1900 fl. c. s. c. auf Grund des landesgerichtlichen Urtheiles vom 13. Februar 1866, Z. 1032, bewilliget worden, und es werden hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

21. October,

die zweite auf den

18. November

und die dritte auf den

23. December 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhange angeordnet, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-

protokoll und der Landtafelextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 16. Juli 1867.

Nr. 5810.

Bei der ersten am 21. October 1867 abgehaltenen Feilbietung ist kein Kauflustiger erschienen.

Laibach, am 26. October 1867.

Nr. 6347.

Auch bei der am 18. November 1867 abgehaltenen zweiten Feilbietung ist kein Kauflustiger erschienen, daher am 23. December 1867 zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

Laibach, am 19. November 1867.

(2564—3)

Nr. 20915.

## Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 4. Juli 1867, Z. 12442, kundgemacht, daß die auf den 6. November und 7. December l. J. anberaumte erste und zweite executive Feilbietung der dem Lukas Podersai von Duplik gehörigen Realität als abgehalten erklärt worden seien, und daß lediglich zur dritten executive Feilbietung

am 8. Jänner 1868,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts werde geschritten werden.

Laibach, am 4. October 1867.

(2621—1)

Nr. 5675.

## Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 1ten September 1867 Z. 4284, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache der Vorstehung der Kirche in Podraga gegen Franz Zaur von Podraga Nr. 51 auf den 16. November und 17. December l. J. angeordneten erste und zweite Feilbietung der dem Executen gehörigen Realitäten als abgehalten angesehen und zu der auf den

17. Jänner 1868

angeordneten dritten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 15ten November 1867.

(2636—2)

Nr. 6148.

## Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den unbekanntem Prätendenten auf die in der Steurgemeinde Podcestev gelegenen Parzellen, als: Wieße Nr. 507/26 mit 156 □ Boch und Acker Nr. 507/27 mit 156 □ Boch, hiermit erinnert:

Es habe Georg Eskerbec von Podcestev Nr. 12 wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums dieser in keinem Grundbuche vorkommenden, vom Georg Hage erkauften Entitäten und Gewähranschiebung, sub praes. 27. August 1867, Z. 6148, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

20. December 1867,

früh 9 Uhr, angeordnet und den G. Klagen wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Andre Steile von ebendort als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 19ten September 1867.

(2637—2)

Nr. 6656.

## Erinnerung

an Primus Repar von Kosale S.-Nr. 1.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem Primus Repar von Kosale S.-Nr. 1 hiermit erinnert:

Es habe Bartholma Repar von ebendort wider denselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der im Grundbuche der Herrschaft Radlischek sub Urb.-Nr. 307, Ref.-Nr. 487 vorkommenden Realität ebendort, sub praes. 19. September 1867, Z. 6656, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

20. December 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Karl Hojster von Laas als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 19ten September 1867.

# Colporteur

werden auf die Absatzfähigkeit des illustrierten Familien-Kalenders des **Vaher Sinkenden Voten** aufmerksam gemacht. Unbemittelte können durch das Anbieten dieses Kalenders rasch einen annehmbaren Gewinn erzielen. (2723)

# Haus-Verkauf.

Das Haus **Nr. 106** in der Rosengasse ist an freier Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man bei Gefertigtem.

**Michael Pakic,**

Sieb- und Holzwaaren-Händler im (2683-2) Bürgerhospitalgebäude wasserwärts.



## Orientalisches Enthaarungsmittel

à Flacon fl. 2.10,

entfernt ohne jeden Schmerz oder Nothwehr selbst von den zartesten Hautstellen Haare, die man zu beseitigen wünscht. Die bei dem schönen Geschlecht bisweilen vorkommenden Bartspuren, zusammenge wachsenen Augenbrauen, tiefes Scheitelhaar, werden dadurch binnen 15 Minuten beseitigt.

# Lilioneuse

ist von dem königl. preuss. Ministerium für Medicinalangelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, der Haut ihre jugendliche Frische wiederzugeben und alle Hautunreinigkeiten, als: Sommersprossen, Leberflecke, zurückgebliebene Pockenflecke, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Rötthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. Es wird für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantirt und zahlen wir bei Nichterfolg den Betrag retour.

Preis per ganze Flasche fl. 2.60.

Fabrik von **Roth & Komp.**, Kommandantenstraße 31. (73-45)

Die Niederlage für Laibach befindet sich bei Herrn **Albert Trinker**, Hauptplatz Nr. 239.

(2427-3) Nr. 6392.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß über neuerliches Ansuchen des **Signund Staria** von Stein, durch Herrn **Karl Staria** von Krainburg, die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 5. Juli l. J., Z. 4089, auf den 12. October l. J. angeordnet gewesene dritte Feilbietungstagung der dem Executen **Alexander Kern** von Kaplawa gehörigen, im Grundbuche **Commenda St. Peter** sub. Urb. Nr. 124 und 124<sup>1/2</sup> vorkommenden Realitäten auf den 7. Jänner 1868 mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 8ten October 1867.

(2439-1) Nr. 2376.

## Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen **Anton Grosel** und seine allfälligen unbekannteten Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird dem unbekannt wo befindlichen **Anton Grosel** und seinen allfälligen unbekannteten Erben hiermit erinnert:

Es habe **Margareth Glavan**, verehelichte **Babit**, aus **Krenzdorf** wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf den **Weingarten Reif.** Nr. 191 ad **Herrschaft Landspreis** in **Sipnik**, sub praes. 26. October 1867, Z. 2376, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 25. Jänner 1868, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. O. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannteten Aufenthaltes **Falob Andolset** von **Kerschdorf** als **Curator ad actum** auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten **Curator** verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 27ten October 1867.

# Eine Entdeckung

von epochemachender Wichtigkeit ist gemacht, das Naturgesetz des **Haarwachstums** ist ergründet! Herr **Charles Mally** in **Wien**, **Baugasse Nr. 7**, bekannt als eifriger Forscher des Haarlebens, erfand die sogenannte **Evalina**, Haar- und **Barthwuchsmittel**, welche in ihren Wirkungen noch von keinem **Cosmeticum** erreicht wurde.

Der öftere Gebrauch der **Evalina-Haarwuchspomade** bewirkt wunderbare Erfolge, indem nicht nur das **Ausfallen** der Haare und die **Schuppenbildung** sofort aufhören, sondern auf lahlen Stellen eine neue **Haarfülle** entsteht, sowie die **Evalina-Barthwuchss-Essen**z bei **Jünglingen** von 17 Jahren schon einen **starken Vollbart** hervorbringt. Nachdem Herr **Mally** lediglich im Interesse seiner Nebenmenschen immerwährende Forschungen auf diesem Gebiete macht, so wird Jedermann ersucht, die k. k. pr. **Evalina-Erzeugnisse** nicht mit anderen **Haarwuchsmitteln** zu verwechseln.

**Mally's k. k. pr. Evalina-Haarwuchspomade** zu fl. 50 kr., **Evalina-Barthwuchss-Essen** zu 2 fl. 50 kr. sind frisch am Lager in **Laibach** in der **Handlung** des Herrn **A. J. Kraschowitz**, und in allen renommirten **Apotheken** und **Handelshäusern** **Europa's**. (2721-1)

(2606-1) Nr. 3058.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Radmannsdorf** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Andreas Grom** von **Smoluc** und über **Einwilligung** der **Satzgläubiger** gegen **Johann Mulej** von **Studenic** wegen **schuldiger** 130 fl. c. s. c. in die **executive öffentliche parzellenweise Versteigerung** der dem **letzteren** gehörigen, im **Grundbuche Herrschaft Stein** sub **Urb. Nr. 525** vorkommenden, **gerichtlich** auf 3798 fl. geschätzten **Realität** und der auf 184 fl. geschätzten **Fahrnisse** **gewilliget** und zur **Vornahme** derselben die **Tagung** auf den

- 9. Jänner
- 10. Februar und
- 9. März 1868,

jedesmal **Vormittags** um 9 Uhr, in **loco** der **Realität** und **Fahrnisse** mit dem **Anhange** bestimmt worden, daß die zur **obigen** **Realität** gehörigen **Parzellen** nur bei der **dritten**, die **Fahrnisse** aber auch bei der **zweiten** **Feilbietung** unter dem **Schätzungswerte** an den **Meistbietenden** **hintangegeben** werden.

Das **Schätzungsprotokoll**, der **Grundbucheextract** und die **Licitationsbedingungen** können bei diesem **Gerichte** in den **gewöhnlichen** **Amtsstunden** eingesehen werden. **Radmannsdorf**, am 26. October 1867.

(2624-3) Nr. 3377.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Sittich** wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn **Anton Beitnil** in **gesetzl. Vertretung** seiner **Ehegattin** **Margaretha**, dann **Bevollmächtigter** des **Josef** und der **Vertraud Nowak** und der **Maria Kolschmar** von **Djunitz** **Bezirks** **Gutscher**, gegen **Mathias Janzhar**, **Rechtsnachfolger** des **Georg Janzhar** von **Polz**, wegen aus dem **Vergleiche** vom 8. Februar 1865, Z. 449, und **Einantwortung** vom 29. Jänner 1864, Z. 1784, **schuldiger** 109 fl. ö. W. c. s. c. in die **executive öffentliche Versteigerung** der dem **letzteren** gehörigen, im **Grundbuche** der **Herrschaft Jobelsberg** sub **Reif.** Nr. 454 vorkommenden **Realität**, im **gerichtlich** **erhobenen** **Schätzungswerte** von 2115 fl. ö. W., **gewilliget** und zur **Vornahme** derselben die **drei** **Feilbietungstagungen** auf den

- 17. December 1867,
- 16. Jänner und
- 17. Februar 1868,

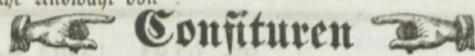
jedesmal **Vormittags** um 9 Uhr, in der **Amtskanzlei** mit dem **Anhange** bestimmt worden, daß die **feilzubietende** **Realität** nur bei der **letzten** **Feilbietung** auch unter dem **Schätzungswerte** an den **Meistbietenden** **hintangegeben** werde.

Das **Schätzungsprotokoll**, der **Grundbucheextract** und die **Licitationsbedingungen** können bei diesem **Gerichte** in den **gewöhnlichen** **Amtsstunden** eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht **Sittich**, am 7ten September 1867.

# ANZEIGE.

Gefertigter empfiehlt dem geehrtesten p. t. Publicum sein stets eine große Auswahl enthaltendes **Lager von Sulzen, Säften, Marmeladen, süßen und saueren Compots zc.**, so wie auch eine reichliche Auswahl von



## Confituren

zu den billigsten Preisen.

Auch werden jede Art **Bestellungen** schnell und **prompt** besorgt.

Bei größeren **Abnahmen** 10 Percent **Preisermäßigung**.

(2674-2)

**Adam Kommetter,**

**Zuckerbäcker**, **Judengasse** Nr. 228.

# 1000 Dukaten in Gold

sind zu gewinnen bei der am **31. December** stattfindenden Ziehung

wobei die Anzahl von **600** Treffer im Werthe **fl. 15.000** von circa verlost werden.

Ein **Los** kostet nur **50** kr. ö. W.

In Folge der kleinen Anzahl Lose und großen Anzahl Treffer sind die **Gewinnchancen** außerordentlich **günstig**. Außerdem wird auf

**5 Lose** **1 Gratislos** gegeben.

Die **Gratis-Lose** haben überdies noch eine **besondere** **Ziehung**, wobei **besonders** **schöne** und **bedeutende** **Treffer** gemacht werden.

**Joh. C. Sothen,**

**Wien**, **Graben** 13, als **Veiter**.

Derselbe Lose sind zu den gleichen **Begünstigungen** zu haben bei

(2389-6)

**J. E. Wutscher.**

(2568-1)

Nr. 2374.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Neumarkt** wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der **Maria Bradaška** von **Agram** gegen **Anton Ribnikar** von **Gallensfels** wegen aus dem **Zahlungsauftrage** vom 4. October 1866, Z. 2351, **schuldiger** 530 fl. ö. W. c. s. c. in die **executive öffentliche Versteigerung** der dem **letzteren** gehörigen, im **Grundbuche** des **Gutes Gallensfels** sub **Dom. Nr. 3** und **5** einzetragenen **Realität**, im **gerichtlich** **erhobenen** **Schätzungswerte** von 2106 fl. ö. W., **gewilliget** und zur **Vornahme** derselben die **drei** **Feilbietungs-Tagungen** auf den

- 24. Jänner,
- 25. Februar und
- 24. März 1868,

jedesmal **Vormittags** um 9 Uhr, in der **hiesigen** **Amtskanzlei** mit dem **Anhange** bestimmt worden, daß die **feilzubietende** **Realität** nur bei der **letzten** **Feilbietung** auch unter dem **Schätzungswerte** an den **Meistbietenden** **hintangegeben** werde.

Das **Schätzungsprotokoll**, der **Grundbucheextract** und die **Licitationsbedingungen** können bei diesem **Gerichte** in den **gewöhnlichen** **Amtsstunden** eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht **Neumarkt**, am 16ten November 1867.

(2463-2)

Nr. 5333.

## Erinnerung

an die unbekannteten **Rechtsnachfolger** des **Mathe Kleppesch** von **Vorst**.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Tschernembl** werden die unbekannteten **Rechtsnachfolger** des **Mathe Kleppesch** von **Vorst** hiermit erinnert:

Es habe **Johann Cernic** von **Kraßing** Nr. 11 wider dieselben die **Klage** auf **Verjährts- und Erlöshenklärung** der **Forderung** aus dem **Vergleiche** vom 8. November 1804 pr. 171 fl. 16 kr. c. s. c., sub praes. 21. September l. J., hieramts eingebracht, worüber zur **summarischen** **Verhandlung** die **Tagung** auf den

20. December 1867,

früh 9 Uhr, mit dem **Anhange** des § 18 der **allerhöchsten** **Entschliessung** vom 18ten October 1845 angeordnet und den **Geklagten** wegen ihres **unbekannteten** **Aufenthaltes** **Herr** **Dr. Carl Bresnig** von **Tschernembl** als **Curator ad actum** auf ihre **Gefahr** und **Kosten** bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern **Sachwalter** zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese **Rechtsache** mit dem **aufgestellten** **Curator** verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht **Tschernembl**, am 23. September 1867.

(2514-2)

Nr. 6788.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Planina** wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. **Finanzprocuratur** von **Laibach** gegen **Agatha Martincic** von **Unterseedorf** wegen aus dem **Zahlungsauftrage** vom 8. October 1858, Z. 171, **schuldiger** 19 fl. 27 kr. ö. W. c. s. c. in die **executive öffentliche Versteigerung** der dem **letzteren** gehörigen, im **Grundbuche** **Haasberg** sub **Reif.** Nr. 654 vorkommenden **Realität**, im **gerichtlich** **erhobenen** **Schätzungswerte** von 888 fl. ö. W., **gewilliget** und zur **Vornahme** derselben die **drei** **Feilbietungs-Tagungen** auf den

- 20. December 1867,
- 10. Jänner und
- 14. Februar 1868,

jedesmal **Vormittags** um 10 Uhr, in der **Gerichtskanzlei** mit dem **Anhange** bestimmt worden, daß die **feilzubietende** **Realität** nur bei der **letzten** **Feilbietung** auch unter dem **Schätzungswerte** an den **Meistbietenden** **hintangegeben** werde.

Das **Schätzungsprotokoll**, der **Grundbucheextract** und die **Licitationsbedingungen** können bei diesem **Gerichte** in den **gewöhnlichen** **Amtsstunden** eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht **Planina**, am 8ten October 1867.

(2575-2)

Nr. 5483.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Wöttling** wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des **Mathias Blut** von **Blutsberg** gegen **Mathias Blut** von **Serouc** wegen aus dem **Vergleiche** vom 22. Jänner 1862, Z. 342, **schuldiger** 41 fl. ö. W. c. s. c. in die **executive öffentliche Versteigerung** der dem **letzteren** gehörigen, im **Grundbuche** ad **Gut Smul** sub **Urb.** Nr. 64 vorkommenden **Realität**, im **gerichtlich** **erhobenen** **Schätzungswerte** von 1825 fl. ö. W., **reaffumirt** und zur **Vornahme** derselben die **executiven** **Feilbietungstagungen** auf den

- 30. December 1867,
- 31. Jänner und
- 2. März 1868,

jedesmal **Vormittags** um 9 Uhr, in dieser **Gerichtskanzlei** mit dem **Anhange** bestimmt worden, daß die **feilzubietende** **Realität** nur bei der **letzten** **Feilbietung** auch unter dem **Schätzungswerte** an den **Meistbietenden** **hintangegeben** werde.

Das **Schätzungsprotokoll**, der **Grundbucheextract** und die **Licitationsbedingungen** können bei diesem **Gerichte** in den **gewöhnlichen** **Amtsstunden** eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht **Wöttling**, am 17. October 1867.